

Ein Auftritt im Internet ist für manche Hobby, für andere Mittel zur Kommunikation. Wir zeigen, wie sich die Region präsentiert. Heute: die Hemminger Jugendfeuerwehr.

# Viele Fotos bei der Jugendwehr

Rein theoretisch könnte die Vorstellung der Internetseite der Hemminger Jugendfeuerwehren als die kürzeste seit Bestehen dieser Serie in die Geschichte eingehen. Denn mit „der Internetauftritt der Jugendfeuerwehren Hemmingen bietet unglaublich viele Fotos“ ist eigentlich das Wesentliche über die Webseite [www.jfhemmingen.de.vu](http://www.jfhemmingen.de.vu) gesagt. Mit Texten knapsen die Hemminger nämlich ein bisschen.

Dafür wird der Vorstellungstext „Wir über uns“ über Gebühr geschunden. Die Zeilen schreien nach ein paar zusätzlichen Kommas und einige Worte muffeln missmutig herum, dass sie doch eigentlich ganz anders geschrieben würden. Kann ja vorkommen, dass im Eifer des Gefechts ein paar Wechstaben verbuchselst werden - das soll sogar in den Leine-Nachrichten schon einmal passiert sein.

Es sollte aber beizeiten korrigiert werden.

Eigentlich sind die Hemminger mit dem sparsamen Sprachgebrauch ja auch auf dem richtigen Wege. Zu lange Texte ermüden beim Lesen auf dem Bildschirm doch arg. Aber etwas mehr Information dürfte es schon sein. Wie lange gibt es denn die Jugendwehren schon? Was macht den Jugendlichen dort am meisten Spaß? Was sollte man mit Feuer

tun - und was lieber lassen? Die Vorstellung der einzelnen Ortswehren ist etwas dröge. In Tabellenform werden Kurzinfos heruntergerissen. Bei der Jugendwehr Arnum steht zum Beispiel unter „besondere Aktionen“: „Alle zwei Jahre Zeltlager in Pellworm“. Aha. Und was machen die Nachwuchsbrandbekämpfer dann da? Und was hat es mit der ersten Feuerwehrmeile auf dem Rat-



Licht und Schatten: Die vielen Fotos sind ein klares Plus der Seite [www.jfhemmingen.de.vu](http://www.jfhemmingen.de.vu), die recht kargen Informationen ein dickes Manko: Das gibt drei von fünf „@“.

Screenshot: Aust

hausplatz auf sich, die die Jugendfeuerwehr Hemmingen-Westerfeld erwähnt?

Auch bei den Fotos sind die Informationen etwas knapp gehalten. Die meisten zeigen Jugendfeuerwehrlaute, so viel ist klar. Aber was um Himmels willen machen die denn da gerade? Und ist das auf dem einen Foto Hemmingens Bürgermeister Claus Schacht - oder nur jemand, der ihm ähnlich sieht? Rätsel in der Fintennis. Es wäre piffig, die einzelnen Fo-

tos mit Bildunterschriften zu versehen, damit der Besucher nicht mehr so arg im Dunklen tappen muss.

Schön ist die Masse an Fotos, und dass sich die einzelnen Bilder per Mausklick vergrößern lassen. Eine hübsche Idee erwartet den Besucher auf der Startseite. Dort ist der Ausschnitt einer Landkarte zu sehen. Wer auf eine der Hemminger Ortschaften klickt, landet bei der dazugehörigen Jugendwehr. SASCHA AUST